

Beantwortungen
Über den Zustand der Schul-
I. Lokal Verhältnisse.

29/1
No. 12

1. In dem Orte Nafels ist eine deutsche Schule.
 - a. Ein Dorf
 - b. eine Pfarrei
 - c. eine Pfarrei Kirchengemeinde und Schuldistrikt.
 - d. zum Distrikte Nafels und
 - e. Kanton Luzern gehörig.
 2. Die Schulverwaltung der zum Distrikte gehörigen Pfarrei ist circa ein halbes Jahr.
 3. Zum Distrikte, und auch zur Kirchengemeinde gehört ein kleiner Ort, hat aber eine eigene Schule, und kommt daher keine Kinder.
 4. Die übrigen beschriebenen Schulen sind
 - a. Mollis, eine halbes Jahr, Nafels eine halbes Jahr und
 - b. Nafels eine halbes Jahr.
- II. Unterricht.**
5. In der Schule wird gelehrt, Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, und Anfangs Grammatik in der Religion.

- 6. Die Fuhlen tonnen Tonnen und Ebnen gehalten 40 Ueberfala
- 7. Die Fuhlen sind Linnen eingestrichelt, der Linnen gibt was er im dem Linn angamman, gut, und nutzlich findet.
- 8. Die Honfischen anhalten Spinnstreich und Zuga, Linnen und große Buchstaben.
- 9. Die Fuhlen sind höchlich 4 Stunden.
- 10. Die Kinder sind so wie es möglich abganzelt.

III. Personal Verhältnisse.

- 11. a. Die Kirchengemeinde hat den Linnen best.
 - b. Er giebt Linnen Spinnstreich
 - c. Er ist den der Gemeinde Hofalt.
 - d. 30 Jahre alt.
 - e. ungetrautet - ein Kind
 - f. er ist 17 Jahre Linnen
 - g. gutta Linnen Linnen an dem Ort.
 - h. Neben dem Linn. Er hat er ansonsten Parochien in der Kirche mit Linnen, er ist noch Kirchengemeinde.
- 12. Die Fuhlen Linnen überfala
 - a. Linnenzeit circa 50 Anaben, und bis 20 Mädchen.
 - b. Sommerzeit 20 Anaben und 10 Mädchen.

IV. Sachverhältnisse

Die Fuhlen sind eigentliche Linnen, die Kirchengemeinde hat zugehörig die Fuhlen gehalten, und hat immer noch die Fuhlen von Fuhlenzeit.

- 15. Er ist ein Fuhlen
 - a. aber flacht und bauschlich.
 - b. in dem Fuhlen ist ein Fuhlen aber zu klein.
 - c. er ist Linnen an dem Ort und bekommt für ein Linnen Linnen
 - d. Die Kirchengemeinde mit für das Linnen Linnen.
 - 16. Das Fuhlen der Linnen oder Kirchengemeinde ist
 - A. An Geld und Holz.
 - B. An folgenden Linnen.
 - a. Von abganzelten Linnen nicht.
 - b. Fuhlen oder Fuhlen Geld 16 L. 10 S. dem Linn. Linnen.
 - C. Von Fuhlen und Linnen für Fuhlenzeit zu Linnen circa 80 L.
 - d. Von der Gemeinde 20 L. oder Holz, Fuhlen Fuhlen nacheinander und das Linnen von Linnen Linnen Holz.
 - f. Von Linnen Linnen Geld oder Linnen nicht.
- Ein Fuhlen Linnen aber bekommt in der Linnen für ein Kind wenn er in der Fuhlen nicht ein Linnen Linnen.

Anm: Dieser ist als das nützliche Mittel, was ein Lehrer oder
 Heilgymnast wegen der Regel hat, und weil die Haupttheil
 selbst ungeschickt ist und unbrauchbar sind, und die
 Kinder zur Arbeit beschaffen werden, so ist die Ursache
 daß die Kinder nicht fleißig und nicht soviel in die Regel
 gehen, als sonst können, und die Lehrer pflicht und nicht
 samkeit bezugt wird.

Die Haupttheil sollten angehalten werden, die Kinder
 fleißiger und länger zu pflegen.

Wäpels.